

Jahresbericht 2018 – 2019

Der Vorstand hat sich an 2 Sitzungen und an der Zentralvorstandssitzung getroffen, um die laufenden Verbandsgeschäfte zu behandeln. Wie es mit der Vorstandbesetzung weitergeht ist nun gut skizziert und nach einem Übergangsjahr 2019 mit Markus Rüfenacht als vertretender Präsident zeichnet sich für 2020 eine definitive Präsidentenlösung ab. Mit guten Gewissen kann ich nun meinen Hut nach 10 Jahren, davon 9 als Präsident, nehmen und mich über einen gut aufgestellten Vorstand freuen.

Mit wiederum 2 durchgeführten „Fachaustausch Wald“, der Lehrabschlussfeier und Berufsschulbesuchen ist das Verbandsjahr recht ruhig verlaufen. Dazu gehörte auch ein Waldspaziergang mit der Vereinigung Bankfachleuten VBF, die ihren Namensvetter kennen lernen wollten. Der Waldrundgang ist bei den Bänkelern auf ein Rieseninteresse gestossen. Während des Apéros prasselten die Fragen nur so auf mich ein, so dass die Apéro-RichePlatten längst leergefegt waren, als ich zum Buffet vorstossen konnte. So soll es sein.

Alles andere als ruhig und gemächlich war unser aller Arbeitsalltag im vergangenen Jahr. In ungewohnter Intensität waren Forstleute mit Schadholzbewältigung, Trockenheit und zusammengebrochenem Holzmarkt konfrontiert. Zu dieser Belastung kommt die Ungewissheit unserer Berufskollegen aus dem Forstdienst, die sich je nach Gegend um ihre berufliche Zukunft sorgen. Ändern kann unser Verband weder Naturereignisse, Holzmarkt noch die Strategitis.

Ich hatte in den vergangenen Jahren öfters mal gehört: macht etwas gegen den Hirsch, gegen den „Berner Wald“, gegen die Forstpolitik. Wir können nicht GEGEN etwas tun, sondern nur FÜR etwas tun: Uns in der OdA für die Grundbildung einsetzen, den Fachaustausch weiterführen, selber einen Artikel für eine Fachzeitschrift verfassen, Weiterbildungskurse organisieren, mit Politikern in den Wald gehen, uns beim KAWA mit Stellungnahmen aufdrängen, einen Waldanlass organisieren, und so weiter und so fort.

Mit dem Motto: „es gibt nichts Gutes, ausser man tut es“ verabschiede ich mich aus dem Vorstand und wünsche meinen Vorstandskollegen aktive Mitglieder, welche die Angebote des VBFs nicht nur nutzen, sondern auch etwas anstossen.

Herzlichen Dank an alle, welche den Verband aktiv unterstützt haben. Danke, dass ihr heute auf den Bözingenberg gekommen seid.